



Udo Stolte, Lehrer, erster Vorsitzender von Shelter



## Report Sommer 2002

Shelter Germany e. V., Am Alten Bahnhof 15, 38122 Braunschweig

### Udo Stolte berichtet:

Afghanistan erlebt in diesen Monaten dramatische Veränderungen: das Taliban Regime ist gestürzt, eine Interims-Regierung ist seit fast einem halben Jahr an der Arbeit, die Loya Jirga ernennt im Juni die neue Regierung. Diese wird die ungeheuer schwierige Aufgabe zu lösen haben ein nahezu völlig zerstörtes Land wieder aufzubauen. Viele Organisationen und Regierungen haben Hilfe angeboten. Auch Shelter hat bereits Einladungen aus Afghanistan möglichst schnell mit Hilfsprojekten zu beginnen. Unsere Organisation war ja im letzten Sommer im Zusammenhang mit der Geiselnahme unserer Mitarbeiter fast völlig ausgeplündert worden. Also müssen auch wir neu aufbauen. Wir haben auch schon damit begonnen. Einige ausländische Shelter-Mitarbeiter ziehen in diesen Wochen nach Kabul. Alle 16 afghanischen Mitarbeiter, die auch im Gefängnis waren - sie waren kurz vor der Befreiung der Ausländer am 15. November 2001 unversehr frei gekommen - wollen weiter mit uns arbeiten.

### Dörfer der Hoffnung

Wir werden unsere Betonfabriken wieder aufbauen, damit die kriegszerstörten Häuser wieder errichtet werden können. Einige komplette Dörfer sollen entstehen. Wir nennen das Projekt „Hope Village“ („Dörfer der Hoffnung“). Unter dieser Projektbezeichnung sollen mehrere Dörfer wieder aufgebaut werden. Etwa 300 Familien sind bereits in ihr Heimatgebiet zurück gekehrt und wollen mit der Hilfe von Shelter ihre Dörfer wieder errichten. Shelter wird das Material zur

Verfügung stellen und überall arbeiten, wo die Hilfe nötig und von den Heimkehrern erwünscht ist (Dachmaterial für Häuser, Brunnenbau, Stromversorgung, Straßenbau, Gemeinschaftshäuser, ...). Diese Hilfe zur Selbsthilfe wird mit hoher kultureller Sensibilität durchgeführt. Sind es doch die Afghanen selbst, die ihre eigenen Dörfer bauen und unsere Organisation assistiert, wo es geht und macht den Aufbau überhaupt erst möglich. Auch kennen die Menschen, die dort bauen, unsere Organisation schon lange. Es handelt sich um die Flüchtlinge, die in den Lagern in Pakistans seit Jahren von Shelter versorgt worden sind. Wir haben hohe Erwartungen an dieses Projekt.

### Shalman Camp



Leider gibt es trotz der vielen Hoffnungen auch Trauriges zu berichten. Ich habe in Pakistan im Grenzgebiet zu Afghanistan eins von mehreren neuen Flüchtlingslagern besucht. In diesem Lager leben, außer aus dem berüchtigten „Jalozai Camp“ (ein anderes Lager in Pakistan) umgesiedelten, auch „neue“ Flüchtlinge. Diese waren vor nicht allzu langer Zeit nach Afghanistan zurück gekehrt. Dort konnten sie aber nicht bleiben, da die Lebenshaltungskosten sehr gestiegen sind. Vieles kostet mehr als

dopelt so viel wie in Pakistan. Auch konnten sie keine Arbeit finden und nirgends wohnen. Sie sind also schon wieder zu Flüchtlingen geworden und man muss ihnen unbedingt helfen. In diesem Lager („Shalman Camp“) leben derzeit etwa 20.000 Menschen in einem Hochtal. Dort wächst nichts, es gibt zu wenig Wasser und es war Anfang Mai bereits unerträglich heiß. Die Versorgungslage mit Nahrung und Medikamenten scheint weitgehend gesichert zu sein. Allerdings bekommen die Familien nur Trockenrationen. Shelter hat bereits drei Bäckereien gebaut, die den Teig, den die Flüchtlinge zubereitet haben, zu Broten backen. Dieser Dienst wird von allen sehr gern angenommen. Die Bäckereien backen ca. 25.000 Brote täglich. Wir werden dort eine zusätzliche Hilfe für unterernährte Kinder, schwangere Frauen und stillende Mütter anbieten. Das tun wir in enger Absprache mit der Lagerleitung und den Organisationen, die dort arbeiten. Die Menschen leben dort in Zel-



ten. Der Sommer steht kurz bevor. Da es dort extrem heiß werden wird, muss damit gerechnet werden, dass viele krank werden und sterben, besonders Kinder. Die Lagerleitung hat uns dringend gebeten so schnell wie möglich Schatten-Dächer zu bauen, einige davon als Schulen. Damit beginnen wir in kürzester Zeit. Die Schulen





werden wir auch mit Material für den Unterricht ausstatten. Unter den Flüchtlingen haben sich Lehrer gefunden, die sehr gern unterrichten würden. Immer wieder ergeben sich plötzlich solche und andere Notsituationen. Da werden Medikamente dringend benötigt oder Nahrungsmittel oder auch Decken zur Winterzeit. Shelter plant für derartige Notfälle ein Lagerhaus zu mieten und mit verschiedenen Dingen auszustatten, damit wir bei akuter Not schnellstmöglich reagieren können. Für dieses Projekt kann auch gezielt gespendet werden. (Nr. 1090)

### Shamshatoo



Im Flüchtlingslager „Shamshatoo“ sind seit etlichen Monaten die Dusch-Häuser in Betrieb. Den ganzen Tag kann man fröhliche Kinder glänzend sauber aus den Duschzellen kommen sehen. Danach gehen viele von ihnen noch zum Friseur, auch ein Shelter Projekt. Hier geht es natürlich nicht nur um die Schönheit. Viel wichtiger bei diesen Maßnahmen ist der hygienische Aspekt. Z. Bsp. haben sich dadurch die Hautkrankheiten deutlich reduziert. In diesem Lager arbeiten außerdem zehn Shelter-Bäckereien wie auch im oben beschriebenen „Shalman-Camp“. Was noch dringend nötig wäre, aber zurzeit aus Geldmangel nicht durchgeführt werden kann, ist eine Brennholzverteilung. Die Flüchtlinge könnten sich dann ein warmes Essen bereiten oder wenigstens ihren Tee kochen.

### Akora Khattak

Im Lager „Akora Khattak“ haben wir die Verteilung der warmen Mahlzeiten auf 750 Familien reduziert. Das sind die Familien, die derzeit keinerlei Möglichkeiten haben nach Afghanistan zurück zu kehren. Dieses Projekt müssen wir vorerst aufrecht erhalten. Langfristig ist es natürlich das Ziel den Flüchtlingen die Rückkehr zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Doch wird es immer auch Ausnahmen geben. Einige Flüchtlinge sind bereits seit 20 Jahren in Pakistan, das dadurch natürlich zu ihrer Heimat geworden ist. Eine eigene Problematik.

*Ich möchte hier ausdrücklich allen danken, die durch ihre Unterstützung unsere Arbeit erst möglich gemacht haben und machen.*

**Wir - und damit die Not leidenden Afghanen - sind auf Sie angewiesen.**

Unser Spendenkonto

Bitte als Verwendungszweck angeben

Shelter Germany e. V.	1000 = Flüchtlings-Nothilfe	(mildtätig)
Nord/LB Braunschweig	1010 = Speisungsprogramm	(mildtätig)
Konto-Nr. 25 230 58	1030 = Kinderprojekte	(mildtätig)
BLZ 250 500 00	1060 = Bäckereien	(mildtätig)
	1070 = Winter-Nothilfe	(mildtätig)
	1090 = Schnelle Notmaßnahmen	(mildtätig)
	0102 = Dt. Büro/Projektkoordination	(gemeinnützig)
	4010 = Dörfer der Hoffnung	(gemeinnützig)
	8000 = Wiederaufbau Afghanistan	(gemeinnützig)

#### Zuwendungsbestätigung

(Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt)

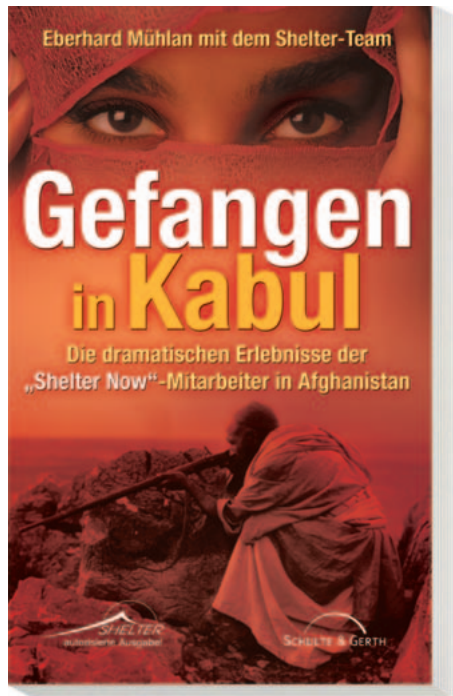
Dieser Beleg gilt bis 100 EURO in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung (mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig/Wilhelmstraße, St.Nr. S 38-244, vom 19 Juli 2000 für die Jahre 1997, 1998, 1999 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger bzw. gemeinnütziger Zwecke verwendet wird.

Shelter Germany e.V.

### Eberhard Mühlhan mit dem Shelter-Team: Gefangen in Kabul

Die dramatischen Ereignisse der „Shelter Now“-Mitarbeiter in Afghanistan. „Wir haben Wunder über Wunder erlebt!“ So Georg Taubmann, der Projektleiter der Hilfsorganisation „Shelter Now“ kurz nach seiner Freilassung. Hinter den acht Entwicklungshelfern liegen hundert Tage der Ungewissheit und Angst. Mehr als einmal mussten sie in der Haft der Taliban um ihr Leben fürchten. Aber sie erlebten auch schöne Momente: echte Freundschaften und selbstlose Hilfe durch ihre afghanischen Mitgefangenen. Ihr Herz schlägt immer noch für das afghanische Volk. Und ihre Liebe für dieses Land ist nicht erloschen...

Paperback, 200 Seiten mit 16 Seiten Bildteil  
 Nr. 815779, □(D) 12,95\*  
 (ca. □(A) 13,40\*/ca.sFr 23,90\*)  
 + Verpackung und Versandkosten  
 ISBN 3-89437-779-8  
 (auch im Buchhandel erhältlich)  
 \*unverbindliche Preisempfehlung



Ich bestelle

Ex. „Gefangen in Kabul“

Ex. „Worship from an Afghan Prison“

Coupon ausschneiden und senden an:

**MMD Mühlhan-Medien-Dienst**  
 Leipziger Str. 233  
 D 38124 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 61 07 30  
 Fax: +49 (0) 531 61 19 41  
 E-Mail: muehlan@t-online.de

Meine Adresse: (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_